

Beim Internationalen Berufswettkampf gewann Toni Mevissen die Silbermedaille

Großer Empfang durch die Belegschaftsmitglieder der Fa. Schröders in Haaren und am Elternhaus in Brüggelechen

Waldfeucht-Brüggelechen. — Einen großen Empfang bereiteten die Belegschaftsmitglieder der Bauunternehmung Hubert Schröders am Donnerstagabend ihrem Mitarbeiter Toni Mevissen aus Brüggelechen, der die Silbermedaille für Deutschland beim Internationalen Berufswettbewerb in München gewonnen hatte. In Begleitung seines Chefs Hubert Schröders, der mit Toni Mevissen an der Siegerehrung in München teilgenommen hatte, kam der Silbermedaillengewinner per Bahn aus München und wurde von seinen Mitarbeitern abgeholt.

Vor dem Bürogebäude war auch das Jugendkorps aus Brüggelechen angetreten und spielte dem Sieger einen Liedermarsch zur Begrüßung. Mit einem Hubkonzert kam dann die Wagenkolonne nach Brüggelechen, wo sich das ganze Dorf am geschmückten Elternhaus versammelt hatte. Freudestrahlend stieg Toni Mevissen aus dem Wagen und wurde zunächst von seinen Eltern umarmt und beglückwünscht.

Die gesamte Belegschaft der Firma Schröders war ebenfalls mit nach Brüggelechen gekommen, und in ihrem Auftrage gratulierte Betriebsratsvorsitzender Heinrich Peters dem Silbermedaillengewinner und überreichte ihm die Geschenke der Mitarbeiter, Bauunternehmer Hubert Schröders nebst Ehefrau erhielten ein Blumenpräsenst der Belegschaft, denn auch dem Meister galten die Glückwünsche, da unter seiner Anleitung Toni seine Laufbahn einst begonnen hat. Tonis Freunde vom Jugendkorps brachten ihm auch in Brüggelechen ein Ständchen, und nach der Gratulationscours wurde dann der Sieg zünftig im Elternhaus gefeiert.

Am Freitag, den 3. August, fuhr Toni Mevissen per Bahn nach München, um das Deutsche Maurerhandwerk beim Internationalen Berufswettbewerb zu vertreten. In einem Auswahlkurs in Köln hatte er sich vorher für diese Teilnahme qualifiziert, nachdem er beim Bundeswettbewerb den 3. Platz in Berlin belegte.

Im Hotel International wohnte Toni Mevissen während des Wettbewerbs in München mit den übrigen Teilnehmern aus 16 Nationen. Am Samstag wurden die Teilnehmer in ihre Arbeitsplätze auf der Theresienhöhe eingewiesen. Nach einer Ar-



Im Beisein der Eltern (Mitte) nahm der Silbermedaillengewinner Toni Mevissen (links) am Donnerstagabend die vielen Glückwünsche, hier von seinem Chef Hubert Schröders, entgegen. (Foto: Geratz)

beitsprobe mit dem zur Verfügung gestellten Material war zunächst die Einweisung beendet, einen Hinweis auf die Prüfungsaufgabe gab es noch nicht.

Montags um 9 Uhr begannen dann die Wettbewerbsarbeiten. Nach einem genauen Plan mußte ein mit vielen Raffinessen versehenes Bauwerk in einer bestimmten Zeit mit dem zur Verfügung stehenden Material genau nach Zeichnung fertiggestellt werden. Vor Beginn der Arbeiten mußte jeder Teilnehmer eine Stunde lang die Planunterlage studieren, und erst dann wurde unter Aufsicht der Experten mit der Arbeit begonnen. Bereits am ersten Tag hatte Toni einen Vorsprung von fünf Stunden herausgearbeitet. Nach Fertigstellung des Bauwerkes mußte der Teilnehmer das Einfügen selbst vornehmen. Freitags fanden die Bewertungen der Arbeiten statt, jedoch ein Ergebnis gab es

erst am Montagmorgen, wobei jeder Teilnehmer auch über seine Fehler belehrt wurde. Neben den beruflichen Tätigkeiten standen auch Besichtigungen, Rundfahrten und ein Empfang beim Oberbürgermeister auf dem Programm.

Am Mittwochmorgen um 10.30 Uhr fand in der Kongreßhalle die Siegerehrung statt. Die Ehrung und Aushändigung der Medaillen und Urkunden nahm der Präsident des Organisationsrates der Internationalen Berufswettbewerbe, Buldomero Palomares aus Spanien, vor. Bundesminister Dr. Klaus von Dohnanyi und der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages, Otto Wolff von Amerongen würdigten in den Festansprachen die Leistungen der Jungen Teilnehmer aus 16 Nationen. Im Maurerhandwerk ging die Goldmedaille in die Schweiz und die Bronzemedaille nach Holland.